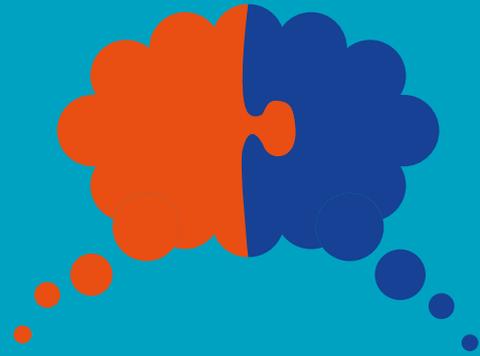
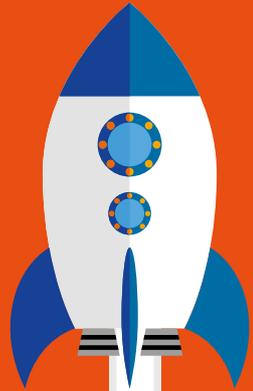


AC²

GRÜNDUNG
WACHSTUM
INNOVATION



AC²-Innovationspreis Region Aachen,
AC² – der Gründungswettbewerb und AC² – die Wachstumsinitiative

PREISTRÄGER, KANDIDATEN UND NOMINIERTER 2020



© Bundesregierung/Sören Kugler

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,**

unser Land ist wie nie zuvor auf innovative Konzepte angewiesen, um den drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Die Corona-Pandemie führt uns diese Tatsache ebenso vor Augen wie der Klimawandel. Wir

brauchen kreative Lösungen, wir brauchen die schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in neue Produkte, Dienstleistungen und Soziale Innovationen. Das Jahr 2020 hat gezeigt, welch großer Einfallsreichtum geweckt werden kann, wenn viel auf dem Spiel steht. Wir setzen auf tatkräftige Menschen – wie die Preisträgerinnen und Preisträger, die bei der diesjährigen AC²-Preisverleihung ausgezeichnet werden. Mit ihren innovativen Unternehmen und Gründungskonzepten erwecken sie neue Ideen zum Leben und geben unserem Innovationssystem jene Dynamik, die wir heute besonders benötigen. Das sind zentrale Voraussetzungen für Wirtschaftswachstum ebenso wie für Strukturwandel.

Die GründerRegion Aachen und die AGIT mbH würdigen mit der Auslobung des Preises aussichtsreiche Gründungen und wachstumsorientierte, innovative Unternehmen der Region Aachen. Die AC²-Preisverleihung hat in den vergangenen Jahren das große Potenzial aufgezeigt, das in der Region liegt und das wir nicht nur hier, sondern im ganzen Land brauchen. Wir haben das deutsche Innovationssystem in den vergangenen Jahren durch die Hightech-Strategie für den globalen Wettbewerb fit gemacht. Wir haben Forschungseinrichtungen im ganzen Land gestärkt und mit innovativen Unternehmen vernetzt, wir haben mit neuen Unterstützungsmaßnahmen Gründungspotenziale im ganzen Land gehoben. Öffentliche und private Investitionen in Forschung und Innovation sind auf ein Niveau gestiegen, dass wir nie zuvor erreicht haben. Dieses Potenzial brauchen wir, um die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu bewältigen.

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Rachel". The signature is fluid and cursive.

Thomas Rachel

Mitglied des Bundestages
Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)



SEHR GEEHRTE
DAMEN UND HERREN,

in der Wirtschaft entstehende Innovationen sind Vorboten unserer zukünftigen Lebensbedingungen!

In unserer Zeit der Digitalisierung werden soziale Aspekte zunehmend wichtiger. Deshalb wurden in diesem Jahr erstmalig auch soziale Themen in den Bewerbungen zugelassen.

Wenn technische und soziale Innovationen zusammentreffen, bilden sie den Nährboden für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand in unserer Gesellschaft. Unternehmen mit innovativen Produkten sichern Arbeitsplätze und machen sich damit um unser Gemeinwohl verdient!

Ermutigen wir also Unternehmen dazu, eine kreative Unternehmenskultur zu fördern und das Wagnis einzugehen, neue Ideen zu entwickeln und voranzutreiben.

AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2020

Der AC²-Innovationspreis hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil der Innovationskultur in der Region Aachen entwickelt! Auf den Wettbewerbsveranstaltungen können Kontakte geknüpft und sich in das umfangreiche Netzwerk eingebracht werden.

Die Teilnahme am Wettbewerb garantiert Aufmerksamkeit und erhöht den Bekanntheitsgrad der Produkte und Dienstleistungen in der gesamten Region Aachen.

Gewinner des Innovationspreises haben sich gegenüber exzellenten Mitbewerbern durchgesetzt und sind würdige Imageträger für die Region Aachen! Ihre Erfolge werden von Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Kapital gewürdigt und wahrgenommen.

Allen Wettbewerbsteilnehmer*innen gratuliere ich zu ihren technischen und sozialen Errungenschaften und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute!

Günter Rosenke
Landrat des Kreises Euskirchen
Vorsitzender der Innovationspreis-Jury 2020

DER AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 25 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen ausgewählt. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z.B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC²-Innovationspreis Region Aachen 2020 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, hat aus fünf Kandidaten den diesjährigen Preisträger ausgewählt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jurysitzung des „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2020“

DIE JURY

VORSITZ 2020

Landrat Günter Rosenke
Kreis Euskirchen

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Prof. Dr. Marcus Baumann
Rektor, FH Aachen

Prof. Dr. Constanze Chwallek
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, FH Aachen

Dr. Frank Hees
2. stellvertretender Direktor
Cybernetics Lab IMA & IfU,
RWTH Aachen University

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt
Vorstandsvorsitzender, Forschungszentrum Jülich FZJ

Prof. Dr. Stefanie Paluch
Lehrstuhlinhaberin Dienstleistungs- und Technologiemarketing (STM), RWTH Aachen

Prof. Dr. Frank T. Piller
Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologie- und Innovationsmanagement, RWTH Aachen

Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz
Leiter mobile media & communication lab, FH Aachen

Prof. Dr. Dr. Ulrich Rüdiger
Rektor, RWTH Aachen

WIRTSCHAFT

Johannes Aretz
Geschäftsführer, Metallbau Aretz GmbH

Karl-Heinz Backes
Geschäftsführer, Myrenne GmbH

Dipl.-Ing Markus Karbach
Geschäftsführer, Munters Euroform GmbH, Aachen

Dr. Michael Klöppels
Technical Manager, Bösl Medizintechnik GmbH

Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr
Gesellschafter-Geschäftsführer, Korr GmbH

Dipl.-Ing. Gero Kronen
Vice President Production Consumer Continental, METSÄ TISSUE GmbH

Sonja Labitzke
Geschäftsführerin, Boneguard GmbH

Dipl.-Ing. Hartwig Marx
Geschäftsführer, Marx Automation GmbH

Horst Wilhelm Mewis
ehem. Geschäftsführer, Zuckerfabrik Jülich GmbH

Dipl.-Ing. Andreas Schneider
Geschäftsführer, NetAachen GmbH, Aachen

Dipl.-Ing. Wilfried Schneider
Geschäftsführer, Schneider Metallbau GmbH & Co. KG

NPROXX

PREISTRÄGER

**NPROXX Jülich GmbH
Jülich**Dr. Rainer vor dem Esche
Geschäftsführer

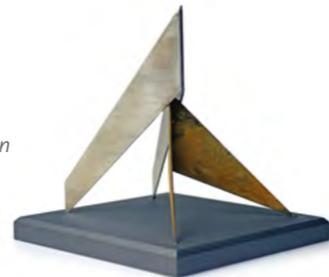
Wasserstoffspeicher auf Weltklasseniveau

NPROXX ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und Fertigung von Typ 4 Druckbehältern zur Speicherung von Wasserstoff. Aufbauend auf 40 Jahren Erfahrung im Umgang mit Carbonfaserprodukten (CFK) in verschiedenen Industrien liefert NPROXX maßgeschneiderte Speicherlösungen für die Wasserstoffwirtschaft. An seinen beiden Standorten in Jülich und Heerlen beschäftigt das Unternehmen derzeit 45 Mitarbeiter.

Die hochspezialisierten Teams entwickeln und fertigen Systeme für die Speicherung und den Transport von Wasserstoff unter hohem Druck von bis zu 1000 bar und Onboardtanks und -systeme für wasserstoffgetriebene Fahrzeuge wie Busse, LKW, Schienenfahrzeuge und PKW.

Der Unternehmensname NPROXX leitet sich ab aus „N“ für Energie und dem lateinischen Wort „proximus“ für der/die/das Nächste. Der Name steht also buchstäblich für die nächste Form der Energie.

Der AC²-Innovationspreis Region Aachen
(Künstler: Dr. Rolf Jägersberg)



KANDIDATEN

**CARITAS Betriebs- und Werkstätten GmbH
Eschweiler**Michael Doersch
Geschäftsführer

Die Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH (CBW) ist eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung, die sich zu einem geschätzten Partner der Wirtschaft entwickelt hat.

In acht Werkstätten an sechs Standorten in der StädteRegion Aachen entwickeln und fertigen Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung Produkte und Dienstleistungen für innovative Unternehmen in der Region Aachen und darüber hinaus. Sie werden als verlässliche Partner in die Produktions- und Lieferketten eingebunden.

In einem kreativen Prozess hat sich die CBW zunehmend auf innovative Auftraggeber fokussiert und Menschen mit Behinderung für von Unternehmen nachgefragte Tätigkeiten qualifiziert. Führungspositionen wurden gezielt mit Ingenieuren, Betriebswirten, Technikern und Meistern besetzt und mehr Facharbeiter aus unterschiedlichen industriellen und handwerklichen Berufen eingestellt.

Die CBW steht mit anderen Marktakteuren im Wettbewerb und erfüllt hohe Qualitätsanforderungen, z. B. für die Medizintechnik und die Automobilindustrie.

**EuLOG**
EuLog Service gGmbH**EuLog Service gGmbH
Euskirchen-Kuchenheim**Wilfried Fiege, Georg Richerzhagen (re.)
Geschäftsführung

Seit ihrer Gründung 2009 beschäftigt die EuLog Service gGmbH einen hohen Anteil an Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, diese auch in andere Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu überführen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die bisherigen Ansätze zur dauerhaften Inklusion von Menschen mit Behinderung nicht ausreichen, weshalb EuLog ein neues Konzept entwickelt hat:

Anstatt punktuell auf externe Fachdienste zurückzugreifen, die bei der Anbahnung von Schwierigkeiten eingeschaltet werden, wurde eine betriebsintern angesiedelte psychosoziale Betreuung als integraler Bestandteil der alltäglichen Arbeit etabliert. Diese psychosoziale Betreuung durch eine Fachkraft mit Qualifikation als Kommunikationswissenschaftlerin und Sozialarbeiterin ist ohne großen Aufwand jederzeit ansprechbar.

Durch die kontinuierliche professionelle Beziehungsarbeit ist es nun möglich, Arbeitsabläufe und Rahmenbedingungen hinsichtlich der Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung anzupassen und sie im Betrieb optimal zu fördern.

KANDIDATEN



oculavis GmbH Aachen

(v.l.n.r.) Dr.-Ing. Markus Große Böckmann
Dipl.-Inform. Philipp Siebenkotten
Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Plutz
Geschäftsführung

„Warum reisen, wenn es zu Hause doch am schönsten ist?“. Diese Frage stellen sich jeden Tag hunderttausende Servicetechniker & Know-How-Träger produzierender Unternehmen. oculavis SHARE ermöglicht die digitale Transformation standortübergreifender Prozesse in der Wartung und Instandhaltung, im Kundenservice oder bei Qualitätsaufgaben. Die Lösung ermöglicht schnellen Service, gesteigerte Maschinenverfügbarkeit und befähigt Maschinen- und Anlagenbauer, innovative digitale Geschäftsmodelle im Service zu etablieren.

Die mit Augmented Reality angereicherte Remote Support Plattform vernetzt Experten und Technikern mit mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablets oder Datenbrillen, um maschinenbezogene Probleme aus der Ferne zu lösen. Dadurch werden Reisekosten massiv gesenkt und die Produktivität erhöht.

Die oculavis GmbH ist 2016 aus der Fraunhofer-Gesellschaft und der RWTH Aachen entstanden. Das organische Wachstum auf über 40 Mitarbeiter und der weltweite Einsatz der Lösung bei renommierten Industrieunternehmen zeigt die Relevanz und Innovationskraft des Aachener Unternehmens.

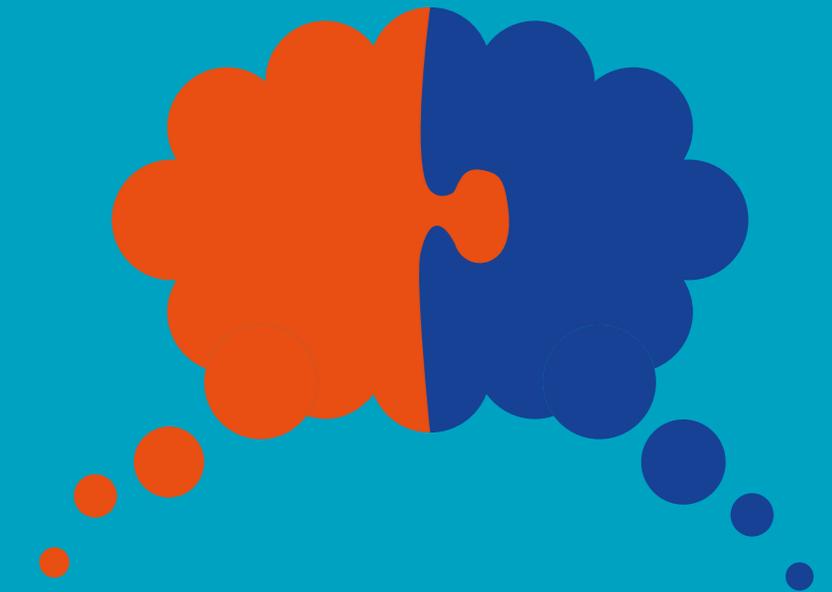


umlaut telehealthcare GmbH Aachen

Dr. phil. Marie-Thérèse Mennig
Geschäftsführerin

Die umlaut telehealthcare GmbH wurde 2014 in Aachen gegründet. Ingenieure und Notfallmediziner entwickeln und betreiben hier gemeinsam Telemedizin-Lösungen für den Rettungsdienst mit dem Ziel, die Qualität der Notfallversorgung nachhaltig zu steigern.

Der Telenotarzt-Dienst ermöglicht Rettungsdienstmitarbeitern im Notfalleinsatz jederzeit und ohne Zeitverzögerung notärztliche Kompetenz via Telemedizin in die Lebensrettung einzubinden. Die Kontaktaufnahme zwischen Rettungsteam und Telenotarzt erfolgt per Knopfdruck via Headset. Die speziell für den rettungsdienstlichen Einsatz entwickelte Kommunikationseinheit (peeq®BOX) sichert eine hochverfügbare Daten- und Sprachübertragung via Mobilfunk von jeder Einsatzstelle. Die hohe Nutzerfreundlichkeit und technische Zuverlässigkeit wurden in bereits über 20.000 erfolgreichen Notfalleinsätzen des Telenotarztes bundesweit unter Beweis gestellt.



AC² – die Wachstumsinitiative »Aus Gedanken werden Strategien«

Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum.

Diese branchenübergreifend weiter zu stärken und größer zu machen ist Ziel von AC² – die Wachstumsinitiative. In diesem Jahr haben 24 wachstumsorientierte Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC²-Beraternetzwerk die strategische Unternehmensplanung zu gestalten und das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Digitalisierung und Finanzie-

rung angeboten. Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden.

Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC²-Beraternetzwerk bewertet. Die neun aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat.

Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partnerinstitutionen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhin begleitend zur Seite.

**PREISTRÄGER****Fibrothelium GmbH,
Aachen**

Geschäftsführung: Dr. Marius Köpf

AC²-Berater: Stephan Herwartz,
SAHhoch3 Unternehmensentwicklung,
Bonn

Die im Jahr 2017 gegründete Fibrothelium GmbH aus Aachen ist im Bereich der Biotechnologie tätig und hat das Ziel, ihr Know-how für die Herstellung medizinischer Implantate auf Basis von natürlicher Seide einzusetzen. Das bisherige Basisgeschäft besteht im Verkauf von „flüssiger Seide“ – also durch ein eigens entwickeltes Verfahren in Lösung gebrachte Seidenproteine – an die Kosmetik- und Lebensmittelindustrie sowie an universitäre Forschungseinrichtungen. Seidenproteine erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, weil sie für unterschiedliche Anwendungsbereiche vielversprechende Eigenschaften mitbringen: eine Vielzahl an möglichen Weiterverarbeitungs- und Modifikationstechniken, die Möglichkeit zur anwendungsspezifischen Steuerung der Abbaurate im menschlichen Körper sowie eine hohe mechanische Belastbarkeit und eine antibakterielle und zugleich gewebeverträgliche Wirkung.



Aufbauend auf der bisherigen Entwicklung einer eigenen Technologieplattform will das Unternehmen nun sein erstes seidenbasiertes Implantat zulassen und in drei Jahren auf den europäischen Markt bringen. Dafür sind die Produktentwicklung sowie der Aufbau einer Pilotproduktion bereits abgeschlossen. Zur Validierung der Wirksamkeit und Verträglichkeit des Implantats stehen nun vertiefende Tests sowie eine klinische Prüfung am Patienten an.

Bis 2025 will sich die Fibrothelium GmbH die Innovationsführerschaft auf dem Gebiet seidenbasierter Implantate sichern und die Patientenversorgung durch zuverlässige, innovative Implantate signifikant verbessern. Dabei wird sich die Mitarbeiterzahl infolge der Wachstumsinitiative von aktuell zehn Mitarbeitern auf 24 bis zum Jahr 2023 erhöhen.

**2. PREIS****Fahrschule Cornelia Schiefer GmbH, Aachen**Geschäftsführung:
Cornelia Schiefer,
Shirin Hadji-AbbassiAC²-Berater: André Schülke, ac.consult Junglas – Schülke –
Storcks – Jaquemot GbR, Aachen

Die Fahrschule Cornelia Schiefer wurde 2011 von den beiden Studentinnen Cornelia Schiefer und Shirin Hadji-Abbassi gegründet und 2019 in eine GmbH umgewandelt. Schwerpunkt des Unternehmens ist die Fahrausbildung für Menschen mit einer Behinderung. Bislang fokussierte sich das Unternehmen auf die Ausbildung der Klasse B (PKW). Aktuell gibt es fünf Filialen.

Mit der Wachstumsidee soll zunächst ein neues Geschäftsfeld etabliert werden und die Ausbildung der Klasse A (Motorrad) angeboten werden. Diese Erweiterung des bestehenden Angebotes soll zur Gewinnung neuer Kunden sowie einer Umsatzsteigerung führen. Ein weiteres Ziel der Geschäftsführung ist die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Fahrschule. Zur Umsetzung dieser Ziele ist die Eröffnung neuer Standorte geplant, bei denen die aktuellen Mitarbeiter aktiv eingebunden werden sollen. Das Team besteht momentan aus 26 Personen, bis 2023 sollen elf weitere Mitarbeiter dazukommen.

**3. PREIS****Rolf Reinartz,
Bad Münstereifel**Inhaber: Rolf Reinartz
Für den Wachstumsplan:
Christiane ReinartzAC²-Beraterin: Mona Wiezoreck, Training & Coaching, Aachen

Rolf und Christiane Reinartz haben sich mit der Eröffnung Ihres Cafés in Morsbach 2012 einen Traum erfüllt und seitdem viele Gäste glücklich gemacht. Das Kerngeschäft besteht aktuell aus frischem Frühstück, hochwertigen Torten und Kuchen sowie einem vielfältigen Getränkeangebot. Da das Café am aktuellen Standort an seine Kapazitätsgrenzen stößt, ist der Umzug in neue Räumlichkeiten in Bad Münstereifel erfolgt. Das neue Café soll drei Bereiche abdecken: Café, Kaffeerösterei, Feinkost/Geschenke/Präsente. Das Geschäftsfeld, welches dabei neu etabliert wird, ist die Kaffeerösterei. Durch diese räumlichen und strukturellen Änderungen werden in den nächsten drei Jahren mindestens vier neue Mitarbeiter benötigt. Ziel der Familie Reinartz ist es, dieses Café Konzept zu einem der Führenden der Nordeifel auszubauen.

DIE NOMINIERTEN

DEINJUNGE.com**Michael Junge JUNGEproducts, Aachen**

Inhaber: Michael Junge „JUNGEproducts“
 AC²-Beraterin: Nina Scheiter,
 Scheiter GbR „Pixelwald“, Alsdorf

Seit 2005 hat er Sie beraten, nun entwickelt er sein eigenes Produkt: Michael Junge ist seit 15 Jahren in der technologischen Beratung sowie im Projektmanagement selbstständig. Er berät bei der Konzeption, Beschaffung und Installation von Anlagen zur Produktion von technischen Textilien. Diese Erfahrungen lässt er nun in seine eigene Produktidee einfließen: DEIN JUNGE. Das modulare Reise- weichgepäck aus fünf frei miteinander kombinierbaren Modulen soll als Tasche für alle Reisen geeignet sein. Hergestellt wird es aus alten und neuen textilen Materialien. Sowohl die Materialien als auch die Produktion erfolgt in Deutschland. Durch die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, die nachhaltige Herstellung und dem Wunsch vieler Menschen nach Individualität und Reiselust, erfüllt das Produkt viele aktuelle Trends. Der Vertrieb soll in erster Linie online erfolgen. Für sein Wachstumsvorhaben wird Michael Junge sein Team in den nächsten drei Jahren um vier neue Mitarbeiter/-innen verstärken.

**Dierk Hugo Menard, Zülpich**

Inhaber: Dierk Hugo Menard
 AC²-Berater: Dr. Richard Schieferdecker, Aachener
 Institut für Mittelstandsentwicklung e.V., Aachen

Das Textilveredlungsunternehmen Paint & Print aus Zülpich möchte sich zukunftsfähig aufstellen und eine Unabhängigkeit vom Inhaber Dierk Menard erreichen. Die Erschließung eines neuen Geschäftsbereiches soll durch Viktoria Menard erfolgen. Hierfür soll eine neue Prozessstruktur etabliert werden, welche dann zu einem späteren Zeitpunkt auch auf die bestehenden Prozesse übertragen wird. Der neue Geschäftsbereich bietet kostengünstige und nachhaltige Lebensmittel-Mehrwegverpackungen für den Handel an. Die ersten beiden Produkte sind eine Bienenwachstüte und ein Bienenwachsbeutel. Das Unternehmen legt viel Wert auf eine nachhaltige und lokale Produktion sowie die Einbindung von sozialen Einrichtungen aus der Region. Durch die Kernkompetenz von Paint & Print können die Produkte individuell gestaltet und

gebrandet werden. Langfristig wird die Schaffung eines Franchise-Systems mit lokalen Produktionszellen in Kooperation mit sozialen Einrichtungen und lokal angebondenen Imkern angestrebt.

**Karin Plum, Geilenkirchen**

Inhaberin: Karin Plum
 AC²-Beraterin: Mona Wiezoreck, Training
 & Coaching, Aachen

Karin Plum hat aus Ihrer Leidenschaft Ihren Beruf gemacht: sie entwirft und produziert mit Ihrem Unternehmen „Rosengarn“ Mode aus Naturkautschuk/Latex. Seit inzwischen 16 Jahren ist Sie selbstständige Designerin von Latexmode. Anfang 2019 hat Sie eine Street-Style Kollektion entworfen, da in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach alltagstauglicher Mode gestiegen ist. Spezialisiert hat Sie sich dabei auf gefütterte Jacken in verschiedenen Variationen, von der Alternative zur Lederjacke bis zum extravagan-ten Blazer. Einen Großteil Ihrer Kautschukbahnen stellt sie selber her, verarbeitet werden diese auf ihrem umgebauten Bauernhof mit drei Teilzeitmitarbeiterinnen. Bis 2023 sollen weitere zwei Mitarbeiter/-innen das Team verstärken. Besonderen Wert legt Karin Plum auf das Image Ihrer Mode, weshalb Sie künftig verstärkt in Marketing und Vertrieb investieren wird. Neben dem Umbau Ihres Online-Auftrittes und der Suche nach weiteren geeigneten Kanälen zur Vermarktung, möchte Sie Ihre Kollektion auch auf verschiedenen Messen präsentieren.

**ELZET ELEKTROTECHNIK GmbH, Hückelhoven**

Geschäftsführung: Mark Hermanns, Heike Zieher
 AC²-Berater: Bilgehan Karatas, SALEVIUM UG (haf-
 tungsbeschränkt) Herzogenrath

Die ELZET ELEKTROTECHNIK GmbH entwickelt, produziert und vertreibt halbautomatisierte Maschinen zur Unterstützung der händischen Verblisterung von Medikamenten. Das Unternehmen wurde 1990 gegründet und war zunächst ein Herstellungsbetrieb kleiner elektronischer Geräte, bevor im Jahr 2006 die halbautomatische Blistermaschine „PharmaBox“ entwickelt und patentiert wurde. Das Unternehmen konzentriert seine Geschäftstätigkeiten auf die Platzierung der PharmaBox und deren digitale Integration in die Apotheken-EDV-Netzwerke. Um den Absatz zu erhöhen, sollen

die Marketingaktivitäten intensiviert und der Bekanntheitsgrad des Produktes erhöht werden. Angestrebt wird die Marktführerschaft im Bereich der apothekeninternen patientenindividuellen Arzneimittelverblisterung. Die Mitarbeiterzahl soll in Folge der Wachstumsplanungen bis 2023 von drei auf fünf erhöht werden.

**Conbility GmbH, Aachen**

Geschäftsführung:
 Dr. Michael Emonts, Dr. Kai Fischer
 AC²-Beraterin: Jutta Keller,
 Prozess-Expertin, Aachen

Die Conbility GmbH aus Aachen entwickelt und vermarktet eine Software sowie Beratungsdienstleistungen zur Analyse und Optimierung von Produktionsprozessen sowie Maschinen und Produktionssysteme für die Herstellung von Leichtbauteilen aus faserverstärkten Kunststoffen. Der Fokus der Wachstumsidee liegt auf dem Geschäftsbereich Software und Beratungsdienstleistung. Eine Lösung zum Monitoring von Produktionen durch minimalinvasive Sensoren ist gerade vor dem Abschluss. Neben den beiden Geschäftsführern arbeiten momentan drei Mitarbeiter für das Unternehmen. Diese Anzahl soll bis 2023 auf elf ansteigen. Mit dem Wachstumsplan will die Conbility GmbH die Hürden im Vertriebsprozess ausräumen, indem der momentane Fokus von der Kostenoptimierung hin zu nachhaltiger Produktion durch Ressourcenoptimierung verlagert und die Beratung für dieses Themenfeld weiterentwickelt wird. Für die Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes wird neues Personal eingestellt.

**Im.puls Team OR GmbH, Aachen**

Geschäftsführung: Oliver Rychter,
 Steven Rutten
 AC²-Berater: Karl H. Jaquemot,
 ac.consult Junglas – Schülke –
 Storcks – Jaquemot GbR, Aachen

Mit der Gründung der Im.puls Team OR GmbH hat Dipl.-Sportl. Oliver Rychter im November 2017 eine Dienstleistung im Gesundheitssektor etabliert. Aufgeteilt in vier Tochter-GmbHs bieten Sie eine Vielzahl von Mehrwerten aus einer Hand. Ziel des Unternehmens

ist es, einer der größten Gesundheitsdienstleister in Aachen und darüber hinaus zu werden. Die Wachstumsidee besteht zum einen im Umzug in neue Geschäftsräume und der damit verbundenen Vergrößerung der Räumlichkeiten. Zusätzlich wird die ärztliche Beratung um einen Orthopäden ergänzt, wodurch eine erweiterte ambulante Physiotherapie möglich ist, die auch als Teil der ambulanten Reha durch gesetzliche Unfallversicherungen finanziell abgedeckt ist. Eine weitere Neuerung liegt in der Etablierung einer Akademie zur Aus- und Weiterbildung sowie einem Bewegungslabor in den eigenen Räumen. Dieses wird gemeinsam mit der FH Aachen entwickelt und soll auch von den dortigen Studierenden genutzt werden. Langfristig ist die Eröffnung weiterer Standorte in NRW geplant. Bis 2023 soll die Mitarbeiterzahl auf 13 anwachsen.

DIE JURY-MITGLIEDER

- **Andreas Bauer**, Bauer + Kirch GmbH
- **Anne Mandt**, Rouette Eißer GmbH
- **Susanne Meyer**, Rechtsanwälte Sina-Maassen
- **Alexander Kalawrytinis**, PALLAS Oberflächentechnik GmbH & Co KG
- **Bernhard Kugel**, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- **Gabriele Neumann**, Apothekerin
- **Michael Nobis**, Nobis Printen e.K.
- **Erich B. Peterhoff**, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- **Thomas Roth**, Gölz GmbH
- **Julia Füller**, AS Tech Industrie- und Spannhdraulik GmbH
- **Peter Martin Schroer**, ehemaliger Geschäftsführer ENE'T GmbH
- **Christoph Werner**, ID Ingenieure und Dienstleistungen GmbH

AC² – DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB

»Aus Ideen werden Unternehmen«

Eine erfolgreiche Unternehmensgründung startet mit dem ersten Schritt – der Formulierung eines tragfähigen Businessplans.

Mit der Teilnahme am branchenübergreifenden Businessplanwettbewerb AC² – der Gründungswettbewerb haben 224 Gründungsinteressierte mit insgesamt 116 Gründungsideen die Chance genutzt, diesen ersten wichtigen Schritt umzusetzen.

Den Teilnehmern stand dabei auf Wunsch ein kostenfreier persönlicher Mentor aus dem ehrenamtlichen AC²-Beraternetzwerk zur Seite. Bei speziellen Fragen konnten zusätzlich weitere Experten aus dem AC²-Beraternetzwerk mit einbezogen werden. Regelmäßig stattfindende Gründerabende boten darüber hinaus interessante Fachvorträge zu gründungsrelevanten Themen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Gründern, Unternehmern und Beratern.

Zu ihren 48 eingereichten Geschäftsplänen erhielten die Teilnehmer bis zu vier unabhängige schriftliche Feedbacks, erstellt durch Mitglieder aus dem AC²-Beraternetzwerk. Die zehn Gründerteams mit den aussichtsreichsten Businessplänen haben sich darüber hinaus einer hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft gestellt, welche die Gewinner der Geldpreise in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus werden die Gründer von den Partnerinstitutionen in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg weiter betreut.



PREISTRÄGER

Mindmotiv GmbH, Stadt Aachen

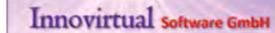
Gründer: v.l.n.r. Philip Mayer,
Dr. Florian Göbe, Norbert Wiechowski,
Norman Hansen

Mit der Software „Arttest“ ermöglicht die Mindmotiv GmbH ihren Kunden einfach, kosteneffizient und ISO-konform die funktionale Sicherheit ihrer elektrischen Steuergeräte sicherzustellen, bevor diese als kritische Komponenten von Fahrzeugen, Industrieanlagen und Medizinprodukten eingesetzt werden. Als High-Tech-Softwareanbieter ist das junge Unternehmen auf innovative Lösungen für das modellbasierte Testen und die Qualitätssicherung von eingebetteten Systemen spezialisiert. In naher Zukunft wird dies sogar auf einer globalen Qualitätssicherungsplattform in der Cloud



möglich sein. Das Marktvolumen beläuft sich auf 1 Mrd. USD und der Markt wächst mit zweistelligen Wachstumsraten. Die Mindmotiv GmbH ist ein Spin-Off des Lehrstuhls Informatik 11 – Embedded Software der RWTH Aachen. Das Unternehmen um die vier Gründer Norbert Wiechowski, Philip Mayer, Norman Hansen und Dr. Florian Göbe – allesamt RWTH-Alumni aus der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften – ist seit der Gründung 2019 auf insgesamt sechs Vollzeitmitarbeiter angewachsen und wird durch erfahrene Coaches und ein starkes Team studentischer Hilfskräfte unterstützt.

DIE NOMINIERTEN


**Innovirtual Software GmbH,
Euskirchen**

Gründer: Bernd Homberg
AC²-Mentorin: Silke Beaucamp,
BEAUCAMP Unternehmensberatung, Köln

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Software-Produkte, welche Programmierer für das Schreiben von Quellcodes benötigen. Der Kern der Lösung ist eine innovative Erfindung, welche die Übersichtlichkeit der Arbeitsprojekte von Programmierern um das Zehnfache erhöht. Software-Entwickler arbeiten an umfangreichen Projekten, bestehend aus tausenden Dateien, verteilt in unzähligen Unterordnern. Jede Datei besteht zudem aus vielen hunderten Zeilen an Quellcodes. Dank der Produktlösung des Gründers wird es Entwicklern ermöglicht, wesentlich schneller durch die Projekte zu navigieren und sich darin zu orientieren. Der Markt für Software-Entwickler ist äußerst groß: Über 23 Mio. Menschen arbeiten als Programmierer in der Entwicklung. Der Markt verzeichnet zudem seit vielen Jahren hohe Wachstumsraten. Die Innovirtual Software GmbH wurde im Juli 2020 von Bernd Homberg gegründet.

**AES Autonome Energiesysteme
GmbH, Stadt Aachen**

Gründer: Jonas Bonus, Marco Karber,
Andres Sheldrick
AC²-Mentor: Karl-Friedrich Block,
Block Develop GmbH, Jülich

AES krepelt den Entsorgungsmarkt um! Die Gründer entwickeln eine Anlage zur vor-Ort Verwertung von Mischabfällen, die in jeden Keller passen sollen. Der Abfall wird zuerst zerkleinert, dann verölt und anschließend verstromt. Hierdurch können Kunden, z.B. Altersheime, mit ihrem eigenen Müll Geld sparen. Die von AES entwickelte Lösung kombiniert Pyrolysetechnik mit dem digitalen Zeitalter. So kann die AES-Anlage über das Internet überwacht und ferngesteuert werden. Zusammen mit dem Institut für Textiltechnik der RWTH-Aachen arbeiten sie an der Verwirklichung des Prototyps. Der Markteinstieg wird mit zahlreichen Pilotkunden im Jahr 2021 angegangen. Die Gründer Marco Karber, Jonas Bonus und Andres Sheldrick haben zusammen an der RWTH studiert und das Unternehmen im November 2019 zusammen mit Lennart Jacobsen und Ulrich Schulte ausgegründet.

**Lancé Inviting Places UG (haf-
tungsbeschränkt), Stadt Aachen**

Gründerin: Birgitta Lancé
AC²-Mentorin: Silke Beaucamp, BEAU-
CAMP Unternehmensberatung, Köln

Die Gründerin der „Lancé Inviting Places“ verwandelt Logos und Konzepte in spannende Sitzmöbelgestaltungen. Für Unternehmen und Institute bietet sich die Chance, ihre Marke sympathisch und effektiv zu präsentieren und sich einprägsam von der Konkurrenz abzuheben. In Eingangsbereichen werden Besucher mit den 3D-Logos begrüßt, die zum Sitzen einladen. Das Logo wird zum Erlebnis. Die Geschäftsidee der Lancé Inviting Places richtet sich zunächst an Unternehmen und Institute. Wenn Besucher, Kunden und Mitarbeiter sich auf die 3 D-Logos setzen, verbinden sie sich mit der Marke. Eine Foto-Kulisse auch für die Öffentlichkeitsarbeit. Ein weiteres Marktsegment ist der öffentliche Raum, um mit Inviting Places-Wahrzeichen identitätsstiftend zu wirken und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Die Gründerin Birgitta Lancé studierte Bildhauerei in Italien und beschäftigt sich seitdem mit Qualität und Wirkung von Orten.

**Ute Meiborg Burn-on –
Coaching & Training, Heinsberg**

Gründerin: Ute Meiborg
AC²-Mentor: Dr. Moritz Gimpel, Gimpel
Consulting, Heinsberg

Das Burn-on-Konzept bietet Menschen und Unternehmen einen professionellen Rahmen, gesunde Leistungsfähigkeit zu gestalten und zu leben. Umdenken. Umsetzen. Umstellen. In diesen drei Schritten werden attraktive Ziele entwickelt, verfolgt und erreicht. Die Überzeugung von Burn-on: Wirtschaftliche Erfolge und langfristige Lebensqualität können nebeneinander Bestand haben. Psychologische und betriebswirtschaftliche Expertise fließen in die Impulsvorträge, Teamworkshops und Individualcoachings ein. Das Intensivprogramm für gesunde Leistungsträger begleitet Führungskräfte, Unternehmer und Spezialisten vier Monate lang mit individuellen, alltagstauglichen Lösungen auf dem Weg zu gesundem Wachstum – persönlich und für das Unternehmen. Ute Meiborg hat im März 2020 das Seminarzentrum Villa Roitzerhof in Erkelenz gegründet.

**2. PREIS****FibreCoat GmbH,
Stadt Aachen**

Gründerteam:
Richard Haas (Foto links),
Dr. Robert Brüll (Foto rechts),
Alexander Lüking

AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot, ac.consult Junglas – Schülke –
Storcks – Jaquemot GbR, Aachen



Die FibreCoat GmbH vertreibt preiswerte Hochleistungsverbundfasern, die mit einer patentierten Technologie auf gemieteten Spinnanlagen hergestellt werden. Der Verbundkunststoff wird in einem innovativen Verfahren hergestellt, sodass Prozessschritte weggelassen und die Qualität erhöht wird. Dies bildet den Grundstein für eine nachhaltige und erschwingliche Mobilität. Die anfängliche Produktionskapazität entspricht einem Marktanteil von unter 0,3%. Daher werden zunächst Nischenanwendungen in der Automobilindustrie fokussiert und der Einsatz anschließend ausgeweitet. Darüber hinaus sind Sportartikel und Strukturprofilbauteile weitere potenzielle Märkte für das neuartige Material. Die FibreCoat GmbH wurde von drei RWTH-Absolventen gegründet. Robert Brüll hat Masterabschlüsse in Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften sowie zu Faserverbänden promoviert. Der Glasfaserexperte Alexander Lüking hat ebenfalls einen Master im Maschinenbau. Als Wirtschaftsingenieur bringt Richard Haas sein umfangreiches Wissen und Netzwerk in das Unternehmen ein.

**3. PREIS****Projektitekt,
Stadt Aachen**

Gründerin:
Sylvia Carola Schuster

AC²-Mentor: Karl-Friedrich Block, Block Develop GmbH, Jülich



Projektitekt ist Effizienzberater für Architektur- und Planungsbüros und unterstützt bei der Bewältigung immer komplexer werdender Bauaufgaben durch eine Verbesserung der Büro- und Projektabläufe. Die Baubranche läuft auf Hochkonjunktur, Planer und Ausführende sind an ihren Kapazitätsgrenzen, Fachkräfte fehlen und die Produktivität stagniert seit Jahren. Das möchte Projektitekt ändern und Planungs- und Bauabläufe effizienter gestalten! Sylvia Carola Schuster hat Projektitekt im Mai 2019 in Aachen gegründet. Die branchenspezifische Organisations- und Prozessberatung fußt auf einer langjährigen Erfahrung der Gründerin als Architektin, Bauleiterin und Projektmanagerin. Projektitekt verknüpft ein umfangreiches Bau-Know-how mit Methoden des Projektmanagements und der Anwendung branchenspezifischer digitaler Werkzeuge. Primäres Kundensegment sind Planungsbüros mit 10 bis 50 Mitarbeitern, die im Unternehmen und in der Baubranche Digitalisierung und Produktivität nachhaltig vorantreiben möchten.



cityscaper, Stadt Aachen

Gründerteam: Robin Römer, Sebastian Witt
AC²-Mentor: Alexander Willkomm, aixlTem GmbH,
Eschweiler

Der Fall „Stuttgart 21“ hat gezeigt, dass Stadtplanung durch schlecht moderierte Bürgerbeteiligung zu einem Desaster werden kann. Deshalb hat das Gründerteam von der RWTH-Aachen ein neues digitales Tool für Stadtplaner:innen entwickelt: Die Augmented-Reality-App „cityscaper“. Das Tool stellt virtuelle Projektentwürfe dreidimensional im öffentlichen Raum dar und baut sie realistisch in die Wirklichkeit vor Ort ein. Der Clou der App ist ein virtueller Baukasten, der sich intuitiv bedienen lässt. Bürgerbedenken und Anregungen können so spontan und realistisch dokumentiert werden. Durch die Flexibilität der App lassen sich unterschiedliche Entwürfe vor Ort vergleichen und die Diskussionen im finalen Entwurf werden erleichtert. Anwender des cityscapers sind Stadtplaner:innen und Moderierende in Bürgerbeteiligungsprozessen.



NutriDawn, Stadt Aachen

Gründer: Sayan Chatterjee, Ahmed Sania,
Nandakishore Sudhakaran
AC²-Mentorin: Carolin Salmon, Euskirchen

Das Startup NutriDawn plant die Einführung einer Gesundheits- und Ernährungs-App, die Nutzern hilft, intelligente, sachkundige Ernährungsentscheidungen zu treffen. So macht es die App beispielsweise möglich, Rezepte unter bestimmten gesundheitlichen Aspekten individuell anzupassen und Zutaten zu ersetzen bzw. zu optimieren. Durch Gesundheitsbewertungen für Lebensmittel und eine intelligente Verfolgung von Nährstoffen ermöglicht die App den Nutzern, jede Mahlzeit gesünder zu machen und Nährstoffmangel zu vermeiden. Jeder, der ein Smartphone besitzt und daran interessiert ist, gesund zu sein, ist ein potenzieller Kunde, was zu einem Multi-Milliarden-Euro-Markt mit einem Wachstum von 44,7% führt. Der CEO Nandakishore Sudhakaran hat einen Doppel-Master-Abschluss in Biomedizinischer Technik. Der CTO Sayan Chatterjee hat einen Master-Abschluss in Production Systems Engineering. Die COO Sania Ahmed studiert Wirtschaftsrecht.



Aliform UG (haftungsbeschränkt), Stadt Aachen

Gründer: Dr. Victor Suturin
AC²-Mentor: Dr. Siegfried Ebner,
Grünenthal GmbH, Aachen

Das Gründerteam von Aliform hat Celluleaf entwickelt: ein innovatives Medizinprodukt für die sicherere, effektive und schnellere Behandlung von Cellulite. Cellulite, oft auch Orangenhaut genannt, betrifft 90% aller Frauen und tritt im Oberschenkel- und Gesäßbereich auf. Manche Frauen leiden stark und haben bereits viele Produkte zur Behandlung getestet. Die einzigen Methoden mit nachgewiesenem Langzeiteffekt benötigen jedoch einen chirurgischen Eingriff, durch den das glatte Hautbild wiederhergestellt wird. Diese minimal-invasiven Technologien sind sehr teuer in der Erstananschaffung für plastische Chirurgen und beschädigen das umliegende Gewebe, was zu Komplikationen führen kann. Das portable Produkt Celluleaf durchtrennt die Bindegewebsstränge einzigartig schonend. Hiermit wird es sicherer als die Produkte der Wettbewerber sein und durch das Wegfallen der hohen Erstananschaffungskosten wird der Markteintritt erleichtert.

DIE JURY-MITGLIEDER

- **Manuela Baier**, Iris Manuela Baier „Landhotel Kallbach“
- **Alice Brammert**, Brammert GmbH
- **Monika Frings**, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- **Stefan Fritz**, Lunaix GmbH
- **Dagmar Wirtz**, 3WIN Maschinenbau GmbH
- **Prof. Dr. Johannes Gartz**, Ehemaliger Institutsleiter, FH Aachen
- **Marco Herwartz**, Elektro Herwartz GmbH
- **Alexander Houben**, JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH
- **Stephan Otto**, Gebrüder Otto Gourmet GmbH
- **Renate Persigehl**, Vorstand in Ruhe, Sparkasse Düren
- **Sarah Pfeil**, Klaus Pfeil GmbH & Co. KG
- **Wolf-Joachim Werth**, Plan-Treu Steuerberatungsgesellschaft mbH

Impressum

Herausgeber:
GründerRegion Aachen
Theaterstr. 6 – 10
52062 Aachen

AGIT mbH
Aachener Gesellschaft für Innovation
und Technologietransfer
Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen

Verantwortlich:
Christian Laudenberg, GründerRegion Aachen
Dr. Lothar Mahnke, AGIT mbH
Sven Pennings, AGIT mbH

Redaktion:
Christina Jansen, GründerRegion Aachen
Peter Kampmeier, GründerRegion Aachen
Gaby Mahr-Urfels, AGIT mbH
Nina Walkenbach, AGIT mbH

Aachen, November 2020

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Pathfinder Studios

AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für
Innovation und Technologietransfer
Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen
0049 (0)241/963-0
info@agit.de
www.agit.de

www.innovationspreis-region-aachen.de

GründerRegion Aachen

Theaterstr. 6–10
52062 Aachen
0049 (0)241 4460-350
info@gruenderregion.de
www.gruenderregion.de
www.ac-quadrat.de

AGIT
Gründen. Ansiedeln. Fördern.

**GRÜNDER
REGION
AACHEN** 